

# Das Recall

Stand: 1.6.2018

Zuerst muss angemerkt werden, dass wir unter dem Begriff Recall wirklich nur das erneute Aufbieten eines Patienten zu einer Kontrolluntersuchung bzw. Hygienebehandlung verstehen. Die Vergabe von Terminen geschieht ausschliesslich in der Agenda, in der auch Terminerinnerungen verfasst werden können (E-Mail, SMS).

Die Recallberechnung in Dental med XP ist völlig automatisiert. Der Reihe nach werden folgende Punkte geprüft bevor entschieden wird ob ein Patient innerhalb eines festgelegten Monats/Jahrs aufgeboden werden soll:

- Der Patient muss ein Recall wünschen (Stammdaten).
- Der Patient darf nicht inaktiv sein (Stammdaten).
- Das letzte Recall muss 44 Tage zurückliegen
- Der Patient hat kein erzwungenes Recall für dieses oder ein späteres Datum (Patientendossier, Extras-Menü).
- Nun werden alle Behandlungspositionen des Patienten chronologisch durchlaufen. Dabei werden folgende Prüfungen absolviert (chronologisch deshalb, weil eine nach dem gewünschten Datum erfolgte Behandlung einen Recallvorschlag wieder aufhebt) :
  - Die Position muss mit einem Behandlungsdatum versehen sein (kein KV).
  - Die Tarifposition muss in der entsprechenden Tabelle der Triggerpositionen enthalten sein (Konfiguration > Anwendungseigenschaften > Recall, z.B. 4111).
  - Wenn Behandlungsdatum + Recallintervall identisch mit dem gesuchten Datum ist (Monat/Jahr) kommt der Patient auf die Recallliste.
  - Wenn Behandlungsdatum + Intervall nach dem in Frage kommenden Datum (Monat/Jahr) liegt wird der Patient wieder von der Recallliste gestrichen.
- Wenn nach diesem Durchlauf keine Behandlung gefunden wurde, wird eine um ein Intervall (z.B. 12 Monate) zurück verschobene Untersuchung durchgeführt (der Patient hat auf das letzte Recall nicht reagiert oder das Recall wurde nicht ausgeführt). Führt diese auch nicht zum Ziel wird der Patient nicht in die Liste aufgenommen.